



Steinbildhauerin Nicole Perovic



Natursteinbearbeitung bei über 40° C

Post aus dem Oman:

Arbeiten am Weltkulturerbe

Die Steinbildhauerin Nicole Perovic ist seit 2006 auf Wanderschaft und hat u. a. in Dänemark, Frankreich, der Schweiz, Spanien und im Sultanat Oman gearbeitet. Über ihren Aufenthalt im Oman schickte sie uns folgenden Bericht.

Im Juni 2007 lernte ich bei einem Bildhauersymposium im Thüringischen Berka Manfred Böhme kennen. Er leitet im Oman das sog. »Bat-Forschungs- und Restaurierungsprojekt« und bot mir an, für zwei Monate mitzuarbeiten. Ich willigte ein und machte mich im Februar 2008 auf den Weg in den Orient. Damals war ich bereits eineinhalb Jahre auf Wanderschaft und hatte einiges erlebt und gesehen. So viel Neues kann da nicht mehr kommen, dachte ich. Doch mein Aufenthalt eröffnete mir völlig neue Perspektiven.

Ziel meiner Reise war Bat, ein Ort in den Omani Mountains, auf halbem

Weg zwischen der Hauptstadt Muskat und der Grenze zu den Vereinigten Arabischen Emiraten. Im Rahmen des Bat-Projekts werden hier bronzezeitliche Grabmonumente der sog. Uman-Nar-Kultur (2700 bis 1900 v. Chr.) rekonstruiert, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Um Teile der Verkleidungen der 3 bis 4 m hohen, kegelstumpfförmigen Kollektivgräber mit 8 bis 10 m Durchmesser wiederherzustellen, werden weiße Blendsteine reproduziert und gemeinsam mit erhaltenen Fassadensteinen in die Bauwerke integriert. Zu meinen Aufgaben gehörte, eine Stele

mit der Replik eines frühbronzezeitlichen Flachreliefs zu gestalten und Arbeiten in der Restaurierungswerkstatt anzuleiten. Das Relief zeigt einen Mann und eine Frau und befand sich ursprünglich auf einem 0,9 x 0,7 m großen Blendstein.

Man kann sich nur schwer vorstellen, unter welchen Mühen vor ca. 4000 Jahren die ältesten Architekturdenkmäler mit Steinbearbeitung errichtet wurden. Um der historischen Dimension gerecht zu werden, führten wir alle Arbeiten manuell aus. Lediglich bei der Materialgewinnung im Bruch nutzten wir Maschinen. Eingesetzt wurde ein örtlichen Kalkstein, der heute in großem Stil abgebaut und als Marmor gehandelt wird.

Rekonstruktion von bronzezeitlichen Grabmonumenten





Die von Nicole Perovic gestaltete Stele mit Relief

Unser Team – Archäologen aus Jena und Freiburg sowie Omanische Helfer – arbeitete sechs Tage pro Woche. Nur der Freitag war frei, wie es in islamischen Ländern üblich ist. Für die Steinmetzarbeiten wurde unter einem Schauer eine Werkstatt eingerichtet. So konnten wir Stücke direkt vor Ort anfertigen. Da professionelles Stein-

metz-Werkzeug im Oman nicht erhältlich ist, wurde es aus Deutschland mitgebracht.

Allein unter Männern

Der Aufenthalt im Oman stellte mich vor zahlreiche neue Herausforderungen: Wir arbeiteten bei Temperaturen zwischen 35 und 40°C. Am Anfang begegneten mir die einheimischen Arbeiter mit Skepsis, da ich die einzige Frau war, die an dem Projekt beteiligt war. Im Oman arbeiten normalerweise keine Frauen am Bau. Zur Begrüßung reichen sich traditionell nur die Männer die Hand. Das änderte sich relativ schnell: Nach einigen Wochen wurde auch ich per Handschlag begrüßt – ein Zeichen der Anerkennung für mich und meine Arbeit. Nach und nach lernte ich einige arabische Floskeln und gewöhnte mich an die arabische Essgewohnheiten und den typisch orientalischen Kardamon-Kaffee. Auch über die arabische Gastfreundschaft und Improvisationsfähigkeit erfuhr ich einiges.

KURZINFO:

Bat-Projekt

In Bat, knapp 200 km östlich von Muskat, befindet sich die größte und am besten erhaltene Nekropole im Oman. Mehr als 1 000 Gräber aus der Zeit zwischen 3 200 und 1 800 v. Chr. sind in der Region bekannt. Es handelt sich um turmartige Bauten aus Naturstein, die einen Eingang besitzen und sich durch eine überwölbte Kammer auszeichnen. Seit 2004 werden die Grabstätten, die seit 1988 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, untersucht und restauriert bzw. rekonstruiert. Das Projekt steht unter deutscher Leitung. Unterstützt wird es u. a. vom Deutschen Bergbau Museum Bochum, dem Auswärtigen Amt, der Deutsch-Omanischen Gesellschaft, der International Marble Company in al Arad und der STRABAG Oman. Schirmherr ist das omanische Ministry of Heritage & Culture.

Weitere Informationen und Bilder zum Bat-Projekt www.maskat.diplo.de

Ich erlebte eine ungewöhnliche und spannende Zeit. Mit vielen neuen Impressionen und Erfahrungen kehrte ich nach Deutschland zurück.

Nicole Perovic

Komplett für den Steinmetz



PALFINGER

PALFINGER PK 7001 C
Hubkraft: 11,0m/470kg
HPLS-Steuereinheit
Funkfernsteuerung
KTL-Tauchlackierung

Mitsubishi FUSO
Canter 7C18
Radstand: 3350 mm
Nutzlast: 2130 kg
Brückenl.: 3400 mm

Sofort verfügbar

Ihr Ansprechpartner: Paul Sturm
Tel.: +49 (0)8654 477 4115

Mehr Komplettfahrzeuge unter: www.palfinger.de

Gleitschutz für Treppen

aus Naturstein, Holz,
Beton und Betonwerkstein
zum Einbetonieren, Einnuten und Aufkleben.

Fugenprofile aus Kunststoff und Metall

PAUL OLBRICH GMBH
30629 Hannover, Anderter Straße 31
Telefon (0511) 580009, Telefax (0511) 591909

ITALMONT

So macht Stocken Spaß:
Ruckzuck ausgewechselt und Geld gespart!

Frankroll

der neue Support für Stockerrollen, der auf jeden
Form Frankfurt-Teller passt.

Neu!



Pat.pend.

Frankroll lässt sich schnell auf **jedem "Form Frankfurt Teller"** anbringen und eignet sich daher besonders für Stockarbeiten, bei denen das häufige Wechseln des Werkzeugs erforderlich ist.

Einfachste Handhabung und schneller Wechsel. Geringer finanzieller Aufwand für sehr hohe Leistung. Die **große Auswahl an Stockerrollen** in verschiedenen Körnungen ermöglicht die Anwendung auf **allen Arten von Naturstein.**

Fragen Sie Ihren Fachhändler oder rufen Sie uns an!
e-Mail: info@italmont.de, Internet: www.italmont.de

Benzstraße 20, 82178 Puchheim, Tel.: 089/ 804020, Fax: 089/803116

Besuchen Sie uns: Stone+tec, Nürnberg 2009, Halle 7, Stand 134